



Die 33. Inszenierung der Bad Orber Opern Akademie fand im August mit „Figaros Hochzeit“ einen erneuten Höhepunkt.

FOTO: ARCHIV ELSBETH ZIEGLER

Kulturpreisträger des Kreises gekürt

Ehrung für Kostümdesignerin Ulla Röhrs, Maler Karl-Adam Vey und Künstler Franz Aumüller; Sonderpreis für Freunde der Opern Akademie, Nachwuchspreis für Joselyn Grimm

Main-Kinzig-Kreis (re). Der Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises geht in diesem Jahr an die Kostümdesignerin Ulla Röhrs (Hanau), den Maler Karl-Adam Vey (Schlüchtern) und den Künstler Franz Aumüller (Wächtersbach). Den Nachwuchsförderpreis erhält Joselyn Grimm (Hasselroth). Die Freunde der Opern Akademie Bad Orb bekommen einen Sonderpreis. Das hat die Kulturpreisjury in ihrer Sitzung am vergangenen Montag entschieden.

Zu Beginn der Sitzung dankte Landrat Thorsten Stolz den Sponsoren des Main-Kinzig-Kreises, die seit vielen Jahren das Preisgeld für den Kulturpreis stiften. In diesem Jahr sind es erneut 15000 Euro, und der Main-Kinzig-Kreis gibt 3000 Euro für den Sonderpreis.

Insgesamt 31 Vorschläge hatten die Mitglieder der Kulturpreis-Jury auszuwerten. Am Ende der ausführlichen Beratungen teilte der Vorsitzende, Professor Dr. Heinz Schilling aus Schöneck, das Votum des Gremiums mit. „Mit den ausgewählten Personen haben wir würdige Preisträger der seit 1977 jährlich vergebenen Auszeichnung gefunden“, fasst er seine Eindrücke zusammen.

Kostümdesignerin Ulla Röhrs

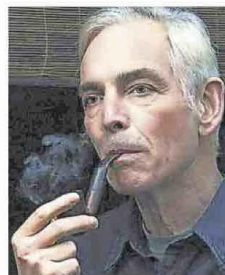
Ulla Röhrs ist seit 33 Jahren verantwortliche Kostümdesignerin und Leiterin der Kostümwerkstatt der Brüder-Grimm-Festspiele in Hanau. Sie hat über 100 Märcen in Samt, Seide, Leinen, Leder und andere Stoffe umgesetzt, bis zu 60 Kostüme pro Inszenierung. Ihre Kostüme sind ein bedeutendes Markenzeichen der Festspiele, somit zählt sie mit ihrem Team zum heimlichen Star hinter den Kulissen. Die in Bidingen lebende Designerin wurde 1953 in Bremen geboren und studierte an der Hochschule für Visuelle Kommunikation in Hamburg. 2016 erhielt sie den Musicaltheaterpreis für die Produktion „Rapunzel“ in der Kategorie „Bestes Kostüm- und Maskenbild“.

Maler Karl-Adam Vey

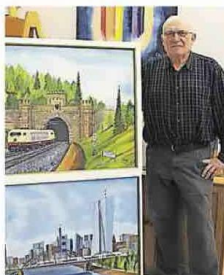
Der Schlüchterner Karl-Adam Vey zeigte seine Begabung zum Malen schon während der Schulzeit. Seither arbeitet er mit Öl, Acquarell, Acryl, Tusche und Bleistift. So vielfältig wie seine unterschiedlichen Maltechniken sind



Kostümdesignerin Ulla Röhrs.



Künstler Franz Aumüller.



Maler Karl-Adam Vey.



Joselyn Grimm.

FOTOS: RE

auch seine Motive. Die Liebe zu seiner Heimat und zur Natur spiegeln sich in seinen Werken wider. Er ist Initiator und Mitorganisator der Veranstaltungen zur Elmer Kulturwoche, eine Reihe, die seit 15 Jahren in regelmäßigen Abständen organisiert wird und überregionale Beachtung findet. 2016 wurde Karl-Adam Vey mit dem Stadtsiegel der Stadt Schlüchtern für seine besonderen Verdienste und sein Engagement für die Kultur ausgezeichnet.

Ausstellungen hatte er bereits in der Kreissparkasse Schlüchtern, Volksbank Schlüchtern und in der Synagoge in Schlüchtern, in der Galerie Kultur sowie in Kleinsassen, auf der Insel Borkum, in Eschwege, Frankfurt und in Nürnberg. Besonders hervorzuheben sind die Teilnahmen an Ausstellungen zum Jubiläum der Französischen Eisenbahn in Paris und an der Bundeskunstaussstellung des Bundes-

Der Allrounder Franz Aumüller aus Wächtersbach wurde 1950 geboren und ist ein vielseitiger Künstler: Musiker, Labelbetreiber, Instrumentenbauer, Designer, Maler, Illustrator, Bildhauer, Video- und Installationskünstler, Filmemacher, Ethno-Botaniker, Geschichtenerzähler und Visionär. Nach dem Abitur studierte er Kunstgeschichte in Frankfurt und Visuelle Kommunikation in Kassel. Den Trickfilmproduzent Oskar Fischinger aus Gelnhausen rückte er mit seinem Projekt der Neuvertonung der Filme ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Ebenso war er an der Entwicklung des Liquid-Sound-Konzepts der Toskana-Therme in Bad Orb beteiligt.

Nachwuchspreis: Joselyn Grimm

Die 25-jährige Joselyn Grimm hatte ihre erste Ausstellung bereits im Alter von 14 Jahren, dieser folgten bislang noch zwölf weitere. Bei den ersten Ausstellungen handelte es sich ausschließlich um Fotografien, darunter mehrere im Bürgerportal des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen, in den Räumen der Bildungspartner in Gelnhausen, im Hasselrother Rathaus und darüber hinaus in Nidderau, Hanau und Offenbach. Ihre jüngste Ausstellung fand im Hasselrother Rathaus statt. Unter der Überschrift „Geschichte und Geschichten“ stellte sie den Zusammenhang zwischen Literatur und Geschichte dar mit einem entsprechenden Begleitprogramm in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein und der evangelischen Kirchengemeinde. Diese Präsentation wird auch in Kassel gezeigt. Joselyn Grimm absolvierte eine Ausbildung zur Mediengestalterin und studiert im Hauptfach Geschichte und im Nebenfach Kunstwissenschaften in Kassel.

Freunde der Opern Akademie

Der Sonderpreis der Jury geht in diesem Jahr an die Freunde der Opern Akademie Bad Orb. Die Opern Akademie besteht seit 1987 und leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung an den Opernhäusern. Jedes Jahr wird unter Leitung professioneller Opernfachleute eine Oper von höchster Qualität präsentiert. Die 33. Inszenierung fand im August mit „Figaros Hochzeit“ einen erneuten Höhepunkt. Um den Weiterbestand der Opern Akademie zu sichern, wurde im Jahr 2001 in Bad Orb der Verein der Freunde der Opern Akademie gegründet. Dieser Förderverein ist Veranstalter der jährlichen Produktionen, die von diesem Verein auch finanziert werden.

Die feierliche Verleihung der Kulturpreise findet am Dienstag, 12. November, um 19 Uhr im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen statt.